

KLARO – Klimarobust Planen und Bauen Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch das Bauhandwerk

Projektbeschreibung

Im Projekt KLARO - Klimarobust Planen und Bauen wird das Bauhandwerk auf die Anforderungen der Anpassung an den Klimawandel vorbereitet. Es werden Informationen, Empfehlungen und Beispiele zusammengetragen und in Seminaren und Infomaterialien kommuniziert. Es soll deutlich werden, wie sich Bauunternehmen und Hauseigentümer durch klimarobustes Planen und Bauen an die Folgen des Klimawandels in Deutschland anpassen können.

Der Gebäudebestand wird z.B. durch heißere, trockenere Sommer, mehr Niederschlag im Winter und zunehmende Extremwetterereignisse, wie Starkregen oder Stürme, beeinflusst. Daher sind bei der Anpassung und Vorbeugung von Schäden Hauseigentümer und v.a. das Bauhandwerk gefragt.

Das Projekt wird von der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main durchgeführt und im Rahmen des Programms „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“ gefördert.

Ergebnisse

- Zwei Weiterbildungsseminare im Rahmen des Weiterbildungsangebots der Handwerkskammer
- Seminarbegleitender Leitfaden zum klimarobusten Planen und Bauen für Betriebsberater und Handwerker verschiedener Gewerke

Kurzfilm zu Klimafolgen und Möglichkeiten der Anpassung für Hauseigentümer und Bauherren

Unsere Leistungen

- Fachliche und methodische Beratung bei der Projektentwicklung und Projektumsetzung
- Fachliche Unterstützung bei der Erstellung des Leitfadens und des Schulungsprogramms
- Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung des Leitfadens als Broschüre

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Peter Heiland
peter.heiland@iu-info.del

Referenz

Dr. Iris Allmendinger
allmendinger@hwk-rhein-main.de /
069 97172-296

Bereich:

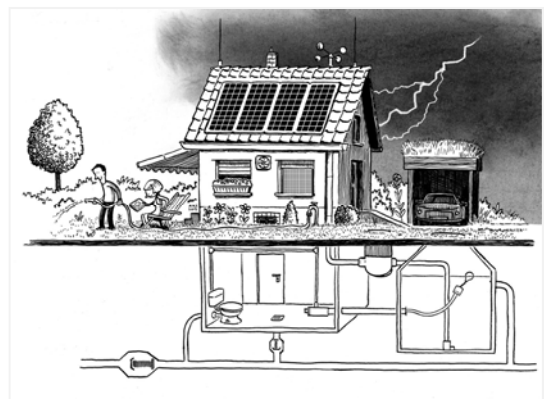
**Klimawandel /
Anpassungsstrategien**

Länder: (oder Land)

Deutschland

Projektgebiet:

Deutschland



Auftraggeber:

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Partner:

Professor Birte Frommer, Hochschule Darmstadt

Bearbeitungszeitraum:

April 2015 bis März 2016